

	<p>Objekt: Bemalte Haubenschachtel</p> <p>Museum: Historisches Museum Hannover Pferdestraße 6 30159 Hannover 0511 / 168-43945 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Alltag und Arbeit</p> <p>Inventarnummer: VM 009981</p>
--	---

## Beschreibung

Die rotgrundige Haubenschachtel zeigt zwischen übernatürlich großen Blumen auf dem Deckel zwei Frauen, von denen die ältere ein Wickelkind hält und offensichtlich erbost auf die jüngere Frau herabschaut.

Über der Szene der Spruch „Ihr Jungfern nehmt euch wohl in acht / Sonst werd ihr letztlich ausgelacht“ lässt keinen Zweifel an der beabsichtigten erzieherischen Wirkung, die die Dekoration der Spanschachtel im Sinne der geltenden Sexualmoral haben sollte. Die Schachtel, die zur Aufbewahrung von empfindlicheren Kleidungsstücken wie beispielsweise einer Sonntagshaube dienen sollte, wurde verwendet in einem Dorf im Wendland (Kreis Lüchow-Dannenberg).

Dass die Besitzerin sich das Motiv selbst ausgesucht hat, kann man nicht glauben. Eher ist an ein Geschenk zu denken, mit einer wohlmeinenden oder boshaften Botschaft.

[AF]

## Grunddaten

Material/Technik: Tannenholz / bemalt  
Maße: Länge: 28 cm, Höhe: 17,2 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1800  
wer  
wo  
Wurde genutzt wann  
wer

## Schlagworte

- Geschenk
- Haubenschachtel
- Moral
- Spanschachtel
- Säugling

## Literatur

- Fahl, Andreas; Rohr, Alheidis von (1994): Lebenslauf - Lebensfeste. Geburt, Heirat, Tod. Hannover, S. 10